

# Jahresbericht 2020

der Stiftung  
Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde  
Lüneburg-Uelzen



## GEMEINSAM STIFTEN GEHEN

[www.gemeinsam-stiften-gehen.de](http://www.gemeinsam-stiften-gehen.de)

## Woher kommen wir

Am 03. November 2010 wurde durch einen gemeinsamen Beschluss der Gemeindevertretung und des Kirchenrates der Ev.-ref. Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen die Gründung einer unselbstständigen Stiftung der Gemeinde beschlossen. Das Gründungskapital entstammt dem Vermögen der Gemeinde, von dem ein Teilbetrag von € 50.000,00 im Februar 2011 durch das Moderamen der Gesamtsynode zu diesem Zweck frei gegeben wurde.

Die Stiftung wurde am 23. März 2011 durch notarielle Errichtung eines Stiftungsgeschäftes vom Kirchenrat der Ev.-ref. Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen gegründet. Am 4. September 2011 wurde die Stiftung der Gemeindeöffentlichkeit auf einem Stiftungsfest vorgestellt.

Im Frühjahr 2015 lief die erste vierjährige Amtszeit des Kuratoriums aus. Alle Mitglieder erklärten sich bereit, diese ehrenamtliche Tätigkeit fortzusetzen. Der Kirchenrat hat die Mitglieder des Kuratoriums für weitere vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

In 2019 wurde das Kuratorium in seiner heute bestehenden Zusammensetzung für weitere vier Jahre vom Kirchenrat bestätigt.

Kontinuität und Verlässlichkeit der Stiftung sind Voraussetzung für ihre erfolgreiche Arbeit und ihre Akzeptanz in und Unterstützung durch die Gemeinde.

## Wie ging es weiter

Nach nur einem Jahr verfügte die Stiftung durch Spenden und Zustiftungen zum 31. Dezember 2012 bereits über ein Vermögen von € 70.707,07.

Zu Ostern 2012 hatte die Stiftung der Gemeinde die Aktion „100 x 100“ vorgestellt, mit der durch eine Sammelzustiftung auch kleinere Beträge dem Stiftungskapital zugeführt werden konnten. Der Name war Ausdruck der Vision, dass sich 100 Zustifter finden, die bereit sind, jeweils € 100,00 zu stiften. Es waren Beträge gleich welcher Höhe für diese Aktion willkommen.

Die Aktion war ein sehr bemerkenswerter Erfolg für die Stiftung. Bis zum Ende der Aktion zu Ostern 2013 haben 72 großzügige Geber die Stiftung auf diesem Weg unterstützt – zum Teil mehrfach. Insgesamt wurden durch die Aktion € 12.100,00 dem Stiftungskapital zugeführt.

Als Nachfolger wurde im Sommer 2013 die Aktion „Gemeinsam auf die Socken machen“ begonnen. Diese Aktion, bei der kleine handgestrickte Socken verteilt wurden, in denen Kleingeld gesammelt werden konnte, hatte das primäre Ziel, die Stiftung in der Gemeindeöffentlichkeit präsent zu halten. Bis zum Ende der Aktion im Sommer 2014 sind der Stiftung dadurch insgesamt € 4.138,38 zugeflossen. Das Kuratorium hat entschieden, diese Zuwendungen dem Stiftungskapital zuzuführen.

2019 wurden mit der Aktion „111 x 111“ bis zum 31.12.2019 € 5.228,22 € zur Steigerung des Stiftungskapitals aus dem Kreis der Gemeinde aufgebracht.

Im für alle harten Corona-Winter 2020 wurde mit der Fundmate-Aktion „Coole Socke“ eine digitale und kontaktfreie Alternative zu Präsenzveranstaltungen geschaffen, bei der über Sammelbestellungen diverse nachhaltig und fair produzierte Artikel in hübscher Geschenkverpackung zum Behalten oder Verschenken gekauft werden konnten (fundmate.com). Durch dieses Fundraising floss eine Zustiftung in Höhe von € 1.671,00 an die Stiftung

Die Stiftung ist regelmäßig in der Gemeindeöffentlichkeit präsent, wird gut angenommen und erfreulicherweise von den Gemeindegliedern sowohl mit kleineren als auch großen Summen unterstützt, was für ein von der Pandemie geprägtes Jahr beachtenswert ist.

## **FORUM stiftung**

Bei der Stiftung geht es nicht nur um Geld. Sie folgt dem Grundgedanken, dass durch Teilen von Gaben und das Engagement Vieler das gemeinsame Leben bereichert wird.

So rief das Kuratorium im Herbst 2014 eine Veranstaltungsreihe ins Leben, um dieses Anliegen zu verdeutlichen: das *FORUM stiftung*. Durch das *FORUM stiftung* soll etwas in die Gemeinde, in die Öffentlichkeit und an die vielen engagierten Förderer der Stiftung zurückgegeben werden.

Das *FORUM stiftung* bietet in Form einer Vortrags- und Podiumsreihe Raum für gesamtgesellschaftliche Fragen. Ebenso werden der Umgang mit lebenspraktischen Problemen, mit biografischen Umbrüchen oder Hilfestellungen zu konkreten Fragestellungen des Alltags aufgegriffen.

Das *FORUM stiftung* lebt von seiner Offenheit. Diese zeigt sich in der Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Einrichtungen in Stadt und Land.

Unter dem Motto „FREI ABER WERTVOLL“ stand am 23.10.2014 die Auftaktveranstaltung zum *FORUM stiftung* mit rund 50 Gästen, die zu einem für alle Anwesenden inhaltlich wie atmosphärisch äußerst wertvollen Abend wurde.

Seither wurden zweimal im Jahr informative und unterhaltsame Abende ausgerichtet, in 2020 konnte pandemiebedingt aber nur eine Veranstaltung durchgeführt werden:

- am 19.03.2015 „... alles geregelt“
- am 24.09.2015 "Leben mit Alzheimer" zum Thema "Demenz"
- am 7. April 2016 „Viren und Würmer - ist eine sichere digitale Kommunikation möglich?“
- am 22. September 2016 „Mathematik im Alltag“
- am 23. März 2017 „Update Entwicklungshilfe: Wer entwickelt wen ...? Und was kann ICH tun?“
- am 2. November 2017 "Knigge der Weltreligionen - Wie miteinander umgehen?"
- 12.04.2018 „Persönliche Vorsorge - alles geregelt?“
- 25.10.2018 „Ich und mein Gehirn“
- 20.03.2019 „Selbstwirksamkeit – Humor im Ernstfall“
- 26.10.2019 „Hinter den Kulissen – Anjorka Strechel“
- 24.09.2020 „Stress reduzieren mit PEP“

Die Vortragsreihen des *FORUM stiftung* wurden und werden kontinuierlich fortgesetzt. Die aktuellen Veranstaltungen werden jeweils mit Plakaten, Flyern, in der örtlichen Presse und auf der Homepage [www.gemeinsam-stiften-gehen.de](http://www.gemeinsam-stiften-gehen.de) vorgestellt. Hier können auch weitere Details zu den bereits durchgeführten Veranstaltungen abgerufen werden.

So kommen regelmäßig auch interessierte Lüneburger zu unseren *FORUM stiftung*-Abenden, die unsere Gemeinde vorher nicht wahrgenommen haben.



## FORUM *stiftung* virtuell

In diesen schwierigen Zeiten, in denen das gesellschaftliche Leben und persönliche Kontakte sehr stark eingeschränkt sind, ist das Kuratorium auf die Idee gekommen, ein virtuelles FORUM *stiftung* anzulegen.

Der Hauptgedanke des FORUM *stiftung* ist: Miteinander teilen. Genau dieses Anliegen ist das Gebot der Stunde, damit wir zusammen diese Krise überwinden. Auf unserer Homepage [gemeinsam-stiften-gehen.de](http://gemeinsam-stiften-gehen.de) haben viele der bisherigen Referentinnen und Referenten einen kleinen Beitrag für unser "FORUM *stiftung* virtuell" zur Verfügung gestellt.

## Wie erfüllen wir unsere Aufgabe

In Erfüllung des Stiftungszweckes wurden der Gemeinde seit 2011 in jedem Jahr aus den Einnahmen der Stiftung und den Erträgen des Stiftungsvermögens ein Betrag in Höhe von € 1.500,00 zur Förderung und Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben zur Verfügung gestellt. Diese Zuwendung konnte aufgrund der positiven Entwicklung der Stiftung auch in Zeiten ständig rückläufiger Erträge auf das angelegte Kapital stabil gehalten werden, so dass an Silvester 2020 wieder eine Scheckübergabe erfolgen konnte.

Damit hat die Stiftung seit ihrer Gründung die Gemeinde bislang mit € 12.000,00 unterstützt.

## Wie legen wir unser Geld an

Auf Bankkonten oder in ähnlichen Anlagen sind seit einigen Jahren keine Zinsen mehr zu erzielen. Das Kuratorium der Stiftung ist aber zwei Zielen verpflichtet, die im aktuellen Umfeld zu Zielkonflikten werden können:

1. Erzielung von Erträgen aus dem vorhandenen Kapital, um dem Stiftungszweck auch weiterhin Genüge tun zu können.
2. Bewahrung des Stiftungsvermögens im Sinne einer Ewigkeitsaufgabe, um auch in der Zukunft dem Stiftungszweck folgen zu können.
  - Das Kuratorium hat streng darauf zu achten, dass das Stiftungskapital absolut tabu ist und niemals durch Ausgaben gemindert wird; auch nicht, wenn diese dem Stiftungszweck dienen. Hierzu sind die sog. „Freien Mittel“ zu verwenden.

Um überhaupt noch Erträge erwirtschaften zu können, hat das Kuratorium 2016 mit Zustimmung des Kirchenrates das damals vorhandene Vermögen von € 88.000,00 in zwei verschiedene, von der Landeskirche verwalteten Sammelanlagen (siehe unten) langfristig angelegt. Da sich das Vermögen der Stiftung kontinuierlich positiv entwickelt, konnten die Sammelanlagen in 2018 um € 11.000,00 auf nunmehr € 99.000,00 aufgestockt werden.

Die Erträge aus diesen Sammelanlagen beliefen sich für das Kalenderjahr 2020 auf € 1.640,30. Dieser Betrag wurde im Dezember 2020 ausgezahlt und dementsprechend im Jahresbericht als Vermögenszuwachs berücksichtigt.

Die von der Landeskirche in Leer verwaltete Sammelanlage ist aktuell die einzige (und zudem eine vergleichsweise sehr lukrative) Möglichkeit, das Stiftungsvermögen Ertrag bringend anzulegen.

Weiteres Vermögen und insbesondere unterjährig zufließende Beträge werden auf den Konten bei der Volksbank angespart, wo sie allerdings unverzinslich sind.

Zum 31.12.2020 teilte sich das Vermögen der Stiftung wie folgt:

Stiftungskonto Volksbank	3.981,30 €
Stiftung Tagesgeldkonto Volksbank	12.960,95 €
Sammelanlage Immobilien	78.400,00 €
Sammelanlage Kapitalmarkt	20.600,00 €
<b>GESAMT VERMÖGEN</b>	<b>115.942,25 €</b>

## Wie hat sich unser Vermögen in 2020 entwickelt

Das Vermögen der Stiftung hat sich trotz des pandemiebedingten Umfeldes erfreulich positiv entwickelt.

	Stiftungskapital	freie Mittel *	Stiftungsvermögen
<b>Stand am 01.01.2020 *</b>	106.928,22 €	2.586,23 €	109.514,45 €
Spenden 2020		2.071,00 €	
Erträge Sammelanlagen 2020		1.640,30 €	
Saldo Einnahmen/Ausgaben Forum <i>stiftung</i>		35,50 €	
Einnahmen „Alles geregelt“		10,00 €	
Zuwendung an die Gemeinde		- 1.500,00 €	
Zustiftung Fundmate-Aktion	1.671,00 €		
Zustiftungen	2.500,00 €		
<b>Stand am 31.12.2020 *</b>	<b>111.099,22 €</b>	<b>4.843,03 €</b>	<b>115.942,25 €</b>

\* inkl. € 300,00 noch nicht erfolgter Korrektur aus 2019

## Wie tragen wir unserer Verantwortung Rechnung

Auch in 2020 hat das Kuratorium gemeinsam mit dem Gemeindebüro aufmerksam verfolgt, ob das zusätzliche Angebot der Stiftung an die Gemeindeglieder Auswirkungen auf das direkte Spendenaufkommen für die Kirchengemeinde hat.

Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, dass dies – wie auch in den vergangenen Jahren – nicht der Fall war. Die Stiftung hat wieder Gemeindeglieder erreicht, die bisher nicht zum Kreis der Spender zählten. Andere fahren zweigleisig und haben ihre Spenden für die Gemeinde nicht eingestellt.

Das Kuratorium wird diese Frage weiter gemeinsam mit dem Gemeindebüro verfolgen und das Ergebnis im nächsten Jahresbericht bekannt geben.

## Was planen wir für die Zukunft

Das Kuratorium plant für die Zukunft weitere Veranstaltungen und Aktionen, die Personen auch über den Kreis der Gemeindeglieder hinaus ansprechen sollen.

In 2021 blickt die Stiftung auf nunmehr 10 sehr erfolgreiche Jahre ihres Wirkens zum Wohl und zur Förderung der Gemeindearbeit zurück. Es laufen Bemühungen und Bestrebungen, dies in einem angemessenen Rahmen verantwortungsvoll mit der Gemeinde feiern zu können.

Im Juni 2021

Das Kuratorium

Stiftung Evangelisch-Reformierte Kirchengemeinde Lüneburg-Uelzen

Gezeichnet



Thomas Reiche



Hella Nullmeier

### Das Kuratorium

Annette Brand, Lüneburg

Hans-Wilfried Haase, Lüneburg

Martin Hinrichs, Lüneburg

Hella Nullmeier, Buchholz

Thomas Reiche, Thomasburg

